

Pressemitteilung

Baden-Baden, 11. Juni 2021

E-Paper statt Ausbildungsmesse in Baden-Baden 2021

Alle Beteiligten haben sich bereits auf die Ausbildungsmesse 2021 in Präsenz im Kongresshaus gefreut. Die Planungen für die 20. Ausbildungsmesse am 17. Juni in Baden-Baden waren bereits sehr weit fortgeschritten. Doch dann kam mitten in der Vorbereitung im März die dritte Welle der Corona-Pandemie und es gab keine Planungssicherheit, ob eine Messe in geschlossenen Räumen möglich sein würde.

Seit der ersten Messe im Jahr 2001 konnten sich über 25.000 Schülerinnen und Schüler bei der Messe im Kongresshaus einen persönlichen Eindruck von den Ausbildungsbetrieben und deren Ausbildungsberufen verschaffen. Wie bereits im ersten Pandemie-Jahr 2020 wollten die Veranstalter Sparkasse und AOK die Messe nicht ersatzlos streichen und bringen nun zum zweiten Mal eine Broschüre und ein E-Paper mit den Ausbildungsangeboten der Aussteller heraus. „Es hat sich gezeigt, dass mit Broschüre und E-Paper eine gute Möglichkeit gefunden wurde, auch ohne Messe eine Brücke von den Schülerinnen und Schülern zu den Ausbildungsbetrieben zu bauen.“, erklärt Lothar Volle, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.

„Gerne hätten wir nach nunmehr zweijähriger Zwangspause die künftigen Auszubildenden und Studenten persönlich auf der Ausbildungsmesse begrüßt. Doch statt bei der Ausbildungsmesse finden die jungen Menschen nun relevante Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten in der umfassenden Broschüre.“, freut sich Petra Spitzmüller, Geschäftsführerin der AOK Mittlerer Oberrhein.

In der zweiten Auflage der Broschüre, die auch als E-Paper auf www.ausbildungsmesse-baden-baden.de veröffentlicht wird, stellen zahlreiche Unternehmen der Region ihr Ausbildungsangebot vor. Ebenso sind alle Ansprechpartner für Fragen und Bewerbungen in der Broschüre aufgeführt und im E-Paper nur einen Mausklick von den Schülerinnen und Schülern entfernt. Über die angegebenen Weblinks der Ausbildungsbetriebe können

sich die Schülerinnen und Schüler noch weiter informieren und mit Hilfe der Kontaktdaten einfach Fragen zur Ausbildung und zum Ausbildungsbetrieb stellen; wie auf der Messe.

Für die Absolventen aller Schularten werden Ausbildungsangebote aufgeführt. Vom Anlagenmechaniker*in über Chemielaborant*in, Finanzwirt*in, Maskenbildner*in, Pflegefachmann*frau, Sozialversicherungsfachangestellte*r bis hin zum*zur Zerspanungsmechaniker*in sind fast 100 Berufe und Studiengänge aufgeführt.

„Junge Menschen sollten sich nicht scheuen, unter den derzeitigen Bedingungen eine Ausbildung anzufangen. Denn gerade die Pandemie hat gezeigt, wie krisensicher eine Ausbildung ist. Für unsere regionalen Unternehmen wird deshalb die Gewinnung von kompetenten Fachkräften auch in den kommenden Jahren eine große Herausforderung bleiben.“, stellt Petra Spitzmüller klar. „Motivierte und leistungsbereite junge Menschen sind seitens der Firmen deshalb nach wie vor gefragt - auch und gerade in Zeiten von Corona.“ ergänzt Lothar Volle. Die Ausbildungsbroschüre erscheint in einer Auflage von 5.000 Stück. Bereits kurz nach den Pfingstferien erfolgte die Verteilung über die weiterführenden Schulen in Baden-Baden, Gaggenau, Kuppenheim und Bischweier sowie über die Filialen der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.

„Natürlich ist der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt vor allem in diesen Zeiten nicht ganz einfach. Es wird viel Mut, Ausdauer, Kreativität und Hartnäckigkeit abverlangt. Doch bin ich davon überzeugt, dass jede und jeder schlussendlich seinen Weg machen wird und diese schwierigen Umstände auch als Chance nutzt, um so gut wie möglich ans Ziel zu kommen.“, so Margret Mergen, Oberbürgermeisterin von Baden-Baden und Schirmherrin der Ausbildungsmesse Baden-Baden im Grußwort der Broschüre.

Foto: v.l.n.r.: Lothar Volle, Petra Spitzmüller

Für weitere Informationen:

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Jörg Bertsch, Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit

Sophienstraße 1, 76530 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 274-33402

joerg.bertsch@spk-bbg.de